



LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN
Bauernhöfe statt Agrarfabriken
Michael Hettwer
Westerhagen 34
D-30890 Barsinghausen
Tel.: 0171 5255645
E-Mail: landesnetzwerk-nds.bsa@gmx.de

LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN

Barsinghausen, 04.11.2013

PRESSEMITTEILUNG

Ablehnung gegen Hühnerschlachthof ist wichtiges Signal

Die durch die Bürgerbefragung in Großenkneten (Landkreis Oldenburg) erfolgte deutliche Ablehnung eines weiteren Geflügelschlachthofs ist für die Bürgerbewegung gegen Agrarindustrie in Niedersachsen ein unzweideutiges Signal an die Adresse von Politik, Bürokratie, Bauernverband, Agrarindustrie und Landwirte.

„Das Ergebnis der Bürgerbefragung ist der von uns erhoffte und auch nicht ganz unerwartete große Erfolg in unserem Widerstand gegen Agrar- und Lebensmittelindustrie. Und es zeigt deutlich – übrigens zum wiederholten Male - die breite grundsätzliche Ablehnung innerhalb der Bevölkerung.“, freut sich der Michael Hettwer, Sprecher des Landesnetzwerks.

„Unsere so fantastisch kreativen und aktiven Mistreiter von Bündnis MUT aus Großenkneten haben zusammen mit ganz vielen Menschen aus Großenkneten gezeigt, wie eine engagierte und entschlossene Bürgerbewegung gegen eine mit fast allen Mitteln agierende Agrarindustrie und deren Lobbyisten erfolgreich vorgehen kann. Wir erwarten jetzt, dass sich die Mehrheitsfraktionen von CDU und FDP im Rat von Großenkneten an ihr Versprechen halten, dieses Aus für die Firma Kreienkamp zu akzeptieren und nicht durch irgendwelche Winkelzüge zu unterlaufen.“, so Hettwer.

„Diese Entscheidung wird über Nordwestniedersachsen hinaus eine große Signalwirkung haben und den über 250 Bürgerinitiativen in ganz Deutschland – davon über 130 allein in Niedersachsen – weiteren Schwung und Motivation in ihrem Entstehen gegen Agrarfabriken geben.“

Angesichts der von allen ernst zu nehmenden Experten bestätigten erheblichen Gefahren, die aus der Massentierhaltung erwächst, sei es höchste Zeit, dass ein signifikanter Wechsel im Bereich der Landwirtschaft und Agrarindustrie schnell erfolgt, um Menschen, Umwelt und Tiere zu schützen sowie den Landwirten eine bessere Zukunftsperspektive angesichts des immer schnelleren Höfesterbens zu bieten, fordert der Netzwerksprecher.

„Wir werden uns überall dort intensiv mit einbringen, wo unser Rat und unsere Unterstützung erwünscht und benötigt wird. Und die Menschen vor Ort haben Agrarindustrie schlicht satt und lassen es sich nicht mehr gefallen, dass einige Wenige zu Lasten der Allgemeinheit profitieren wollen“, erklärt Hettwer und ruft für das Netzwerk dazu auf, noch energischer gegen die Fehlentwicklungen der Agrarindustrie vorzugehen.

314 Wörter – 2.066 Zeichen

Das LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN *Bauernhöfe statt Agrarfabriken* ist ein Zusammenschluss von über 130 Bürgerinitiativen und Verbänden aus Niedersachsen die sich gegen die Agrarindustrie und deren negativen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, auf die Umwelt und die sich für das Tierwohl einsetzen. Hinter dem Netzwerk stehen über 250.000 Menschen aus ganz Niedersachsen.